

Staatlich geprüfter Landwirt Emil Beyersdorfer

* 17.03.1914 in Rieth b. Heldburg, Krs. Hildburghausen, † 30.03.1998 in Gera

Landwirt, Verwalter, Amtsleiter, Cornwallzüchter, LPG-Vorsitzender

1946 – 1948 Tierzuchtassistent am Tierzuchtamt Gera

- Unterstützung des Tierzuchtamtsleiters

1948 – 1949 Leiter des Tierzuchtamtes Gera

- Verantwortlich für die Einhaltung der tierzuchtrechtlichen Bestimmungen in den Kreisen Altenburg, Gera und Greiz bei den landw. Nutztierarten, besonders bezüglich der Vaterniere,
- Teilnahme an den Nachkörungen, Kontrolle der Einhaltung des Vaternier-Muttertier-Verhältnisses

1949 – 1950 Wie vorher, zusätzlich im Kreis Stadtroda

1949 – 1950 Leiter der Tierzuchtinspektion Thüringen Ost

1950 – 1955 Mitarbeiter im landw, Betrieb Willy Halbauer, Sorge-Settendorf

1955 - 1960 Übernahme des Betriebes Halbauer in Sorge-Settendorf

- Landw. Nutzfläche: 20 ha;
- Tierhaltung: 10 Milchkühe, zwei Gespanne der Rasse Schweres Warmblut, dazu ein kleiner Herdbuchbestand der Rasse Deutsche Cornwall mit einem Stammeber; gemeinsame Deckstelle für den Ort;
- Nutzung der Mastprüfanstalt Knau ab 1953

1960 – 1979 Mitglied und Vorsitzender der LPG Typ I Sorge-Settendorf, danach Mitglied und Brigadier für Tierzucht und -produktion in der LPG Typ III

Typ I: Leitung der Genossenschaft;

Typ III: Einflussnahme auf gute Futterversorgung

- Sicherung der Besetzung der Tierställe
- Nutzung der KB bei Rind und Schwein
- Einflussnahme auf Abnahme und Bezahlung der Tierprodukte

Ehrenamt

Mitglied der DBD und gefragter Preisrichter bei regionalen Tierschauen

Boettcher, H., 2007: Entwicklung der Schweinezucht in den Kreisen Gera und Greiz, Deutsches Schweinemuseum Ruhlsdorf b. Teltow; Archiv bei der Interessengemeinschaft der Schweinehalter (IGS) Thüringens;

Boettcher, H. 2007: Beruflicher Werdegang von Emil Beyersdorfer für die „Züchtermappe“ im Deutschen Schweinemuseum Ruhlsdorf b. Teltow